

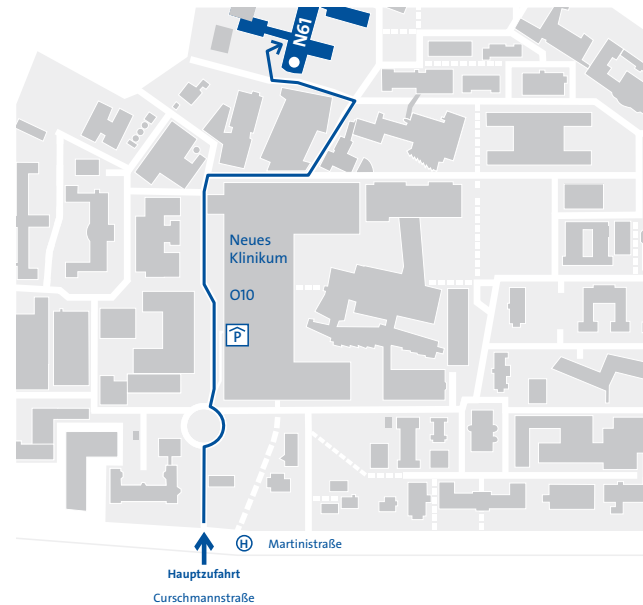
Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos.

Die Anmeldung erfolgt über die Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAG):

Online: [www.hag-gesundheit.de/magazin/veranstaltungen/-/anmelden/159](http://www.hag-gesundheit.de/magazin/veranstaltungen/-/anmelden/159)

E-Mail: [buero@hag-gesundheit.de](mailto:buero@hag-gesundheit.de)

Anmeldungen werden bis zum 2. Juni 2014 erbeten. Eine Anmeldebestätigung erhalten Sie nicht. Bei der Veranstaltung wird fotografiert. Die Fotos werden zu Dokumentationszwecken und für die Websites des UKE und der HAG genutzt.



Hörsaal Anatomie (N 61)  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Martinistr. 52, 20246 Hamburg

Der Veranstaltungsraum ist barrierefrei zugänglich.

## Akkreditierung

Die Tagung ist bei der Ärztekammer Hamburg mit 9, bei der Psychotherapeutenkammer Hamburg mit 7 und bei der Registrierung für beruflich Pflegenden mit 6 Fortbildungspunkten akkreditiert.

## Kontakt

Dr. Mike Mösko, Dilâra Birinci, Séna Weiss, Mina Azadzoy  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Institut und Poliklinik für Medizinische Psychologie  
AG Psychosoziale Migrationsforschung (AGPM)

Telefon: 040-7410-55759

E-Mail: [agpm@uke.de](mailto:agpm@uke.de)

Weitere Informationen zur Tagung finden sie unter:  
[www.ikoe-gesundheit-hamburg.de](http://www.ikoe-gesundheit-hamburg.de)

## Interkulturelle Öffnung der Gesundheitsversorgung in der Metropolregion Hamburg

Aktueller Stand und notwendige Entwicklungen



Quelle: iStock

Tagung: Wissenschaft und Praxis

Donnerstag, 12. Juni 2014  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Hörsaal Anatomie (N 61)

Unterstützer



VolkswagenStiftung



Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrte Damen und Herren

in Hamburg leben derzeit rund 530.000 Menschen mit Migrationshintergrund, das sind 30% aller Einwohnerinnen und Einwohner. Die damit eingehende kulturelle und sprachliche Vielfalt bedeutet eine wertvolle gesellschaftliche Bereicherung. Diese Vielfalt stellt die Gesundheitsversorgung mitunter aber auch vor Herausforderungen.

Im Rahmen des von der Volkswagen-Stiftung geförderten internationalen Forschungsprojekts zu „Seelischer Gesundheit und Migration“ ([www.segemi.de](http://www.segemi.de)) wurden bundesweit erstmals epidemiologische Daten zur Häufigkeit psychischer Störungen sowie zur Inanspruchnahme psychosozialer Gesundheitsleistungen von Menschen mit türkischem Migrationshintergrund in Hamburg und Berlin erhoben. Diese bislang fehlenden Daten bilden die Voraussetzung für eine Diskussion über eine bedarfsgerechte Gesundheitsversorgung.

Das Ende des über dreieinhalbjährigen Forschungsprojekts nimmt das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) zum Anlass gemeinsam mit Wissenschaftler\_innen, Praktiker\_innen, Verantwortlichen der Gesundheitsversorgung und Vertreter\_innen der Migrationsorganisationen in einen konstruktiven Dialog zu treten.

Auf der Basis versorgungswissenschaftlicher Erkenntnisse möchten wir eine offene Diskussion über die Implikationen zur Verbesserung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Migrationshintergrund in Hamburg ermöglichen und uns nicht zuletzt bei den zahlreichen Hamburger Unterstützer\_innen des SeGeMi Projekts bedanken.

Wir hoffen sehr, Ihr Interesse an dieser Veranstaltung geweckt zu haben und freuen uns über Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Dr. Uwe Koch Gromus  
Dekan der Medizinischen Fakultät  
und Mitglied des Vorstands des  
Universitätsklinikums Hamburg-  
Eppendorf

Dr. Mike Mösko  
Leiter AG Psychosoziale  
Migrationsforschung, Institut  
& Poliklinik für Medizinische  
Psychologie

- 10.00 Uhr **Begrüßung und Einleitung**  
Prof. Dr. Dr. Uwe Koch-Gromus, Dekan
- 10.20 Uhr **Bedeutung, Herausforderungen und Entwicklungen der Zuwanderung für Deutschland**  
Aydan Özoğuz, Staatsministerin bei der Bundeskanzlerin und Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration
- 10.40 Uhr **Gesundheitspolitische Bedeutung der interkulturellen Öffnung für die Versorgung in Hamburg**  
Senatorin Cornelia Prüfer-Storcks, Präses der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg
- 11.00 Uhr **Stand und Schwerpunkte der gesundheitsbezogenen Migrationsforschung**  
Prof. Dr. Holger Schulz, UKE
- 11.30 Uhr *Kaffeepause*
- Wissenschaftliche und praxisnahe Beiträge zum Stand der Versorgung**  
Moderation: Prof. Dr. Corinna Petersen-Ewert, HAG
- 12.00 Uhr **Stand und Bedarfe der Interkulturellen Öffnung in der gynäkologischen Versorgung und Geburtshilfe & Diskussion**  
Prof. Dr. Theda Borde, Alice Salomon Hochschule Berlin
- 12.30 Uhr **Interkulturelle Öffnung in der Pflege – aktueller Stand und zukünftige Bedarfe und Herausforderungen & Diskussion**  
Prof. Dr. Monika Habermann, Hochschule Bremen
- 13.00 Uhr *Mittagessen und Infobörse*
- 14.00 Uhr **Stand der Interkulturellen Öffnung in der psychosozialen Versorgung & Diskussion**  
Dr. Mike Mösko, UKE
- 14.30 Uhr **Interkulturelle Öffnung am Beispiel der Flüchtlingsambulanz am UKE & Diskussion**  
Cornelia Reher, UKE

15.00 Uhr *Kaffeepause*

15.30 Uhr **Persönliche Danksagung an die Unterstützer\_innen der Hamburger SeGeMi Studie**

15.45 Uhr **Plenumsdiskussion**

**Notwendige Maßnahmen zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung von Menschen mit Migrationshintergrund in Hamburg**

Moderation: Burkhard Plemper

**Diskutanten:**

Prof. Dr. Herbert Rebscher  
Vorsitzender des Vorstands, DAK-Gesundheit

Dr. Matthias Gruhl  
Amtsleiter, Behörde für Gesundheit & Verbraucherschutz HH

Dr. Ingrid Künzler  
Vorsitzende der Geschäftsführung,  
Deutsche Rentenversicherung-Nord

Dr. Dirk Heinrich  
Vorsitzender der Vertreterversammlung,  
Kassenärztliche Vereinigung Hamburg

Prof. Dr. Dr. Martin Härter  
Sprecher psychenet - Hamburger Netz psychische Gesundheit

Prof. Dr. Frank Ulrich Montgomery  
Präsident der Ärztekammer Hamburg

Bettina Nock  
Vorstand, Psychotherapeutenkammer Hamburg

Nebehat Güclü  
1. Vorsitzende, Türkische Gemeinde Hamburg

Dr. Kalliopi Ntalakoura  
FÄ für Herzchirurgie & Kinder- und Jugendpsychiatrie

17.30 Uhr **Fazit**  
Prof. Dr. Dr. Uwe Koch

18.00 Uhr *Geselliger Ausklang mit Musik...*